

Herrn Oberbürgermeister  
Marco Steffens

Antrag: Klinikstandort Ebertplatz in die Standortprüfung einbeziehen; Machbarkeitsstudie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Steffens

im Auftrag der Grünen-Gemeinderatsfraktion reiche ich den erstmals im Juli 2018 gestellten Antrag auf Erstellung einer Machbarkeitsstudie Ebertplatz in modifizierter Form erneut ein. Die Grünenfraktion beantragt: Der Gemeinderat möge beschließen, den Landkreis aufzufordern, in einer Machbarkeitsstudie die Möglichkeit eines Klinikneubaus am Ebertplatz bei laufendem Betrieb zu prüfen.

Zur Begründung

Wir haben große Zweifel an den zwei Standortoptionen Windschlag und Bohlsbach: wegen der Versiegelung großer stadtnaher Grünbereiche, wegen der Zerstörung des Grüngürtels und der Kaltluftschneise zwischen Bühl und Bohlsbach, wegen der Verkehrsbelastung insbesondere in Bühl und der Unvereinbarkeit mit dem Bahnbau in Windschlag, wegen der nutzerfeindlichen Entfernung dieser beiden Standorte zu Bahnhof und ZOB.

Der Erhalt der Standorte Ebertplatz /Josefskrankenhaus bewahrt eine zum Teil über 100jährige Kliniktradition, in der viele humane und caritative Erinnerungen und Erfahrungen der Offenburger Bürgerschaft verkörpert sind. Dass das Herz vieler Menschen in Offenburg und darüber hinaus an diesem Standort hängt, mag für eine von Rentabilitätszielen geleitete Krankenhausplanung keine Rolle spielen – für uns aber schon.

In jüngster Zeit und in naher Zukunft wurde und wird an Ebertplatz und Josefshaus viel investiert: Demnächst sind Investitionen von rund 30 Mio € nötig, die bei Wahl eines anderen Standorts - kaum getätigt – verloren sind.

Die Option „Erhalt und Ausbau des Klinikums am Ebertplatz“ wurden in der Standortdebatte zu schnell aussortiert.

Gegenstand einer Machbarkeitsstudie müsste sein: Möglichkeit eines Klinikneubaus bei laufendem Betrieb auf den Flächen „Bisheriges Klinikum Ebertplatz, Gelände westlich der Moltkestraße (jetzige Krankenpflegeschule), Firmengelände Philipp Kirsch, unter Nutzung von Josefshaus und Bodelschwinghhaus“.

Der Erhalt des Standorts Ebertplatz bedeutet eine weiterhin gute Erreichbarkeit für Patienten, Besucher und Klinikbeschäftigten. Ca. 1/3 der Ärzte kommt mit dem ICE. Die gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes ist ein wichtiges Kriterium bei der Wahl ihres Arbeitsplatzes.

Die anstehende Entscheidung ist für Offenburg und einzelne Stadt- und Ortsteile zu einschneidend, als dass nicht alle denkbaren Optionen gründlich abgewogen werden müssten.

Der Erhalt von Grün- und Landwirtschaftsflächen darf nicht immer nur Thema wohlklingender Sonntagsreden sein. Gegen die verführerische Option einer flächenverschwenderischen Bebauung im städtischen Umland stellen wir die Prüfung einer engagiert geplanten Nutzung innerstädtischer Potentiale.

Mit freundlichem Gruß,

i.A. Stefan Böhm.

Verteiler: Fraktionen, Presse, interessierte Öffentlichkeit